

Das närrisch Leben, das kann dir
Nur echte Weisheit streu'n,
Wohl dir, wenn du verstehst es hier
Demselben dich zu weih'n;
Dann dünket dir nochmal so schön
Ein jeder Lebenstag,
Dann klingen hell der Freude Tön'
Und lindern jede Plag.
Tralala etc.

Doch dieses Narrenleben soll
Wie unser Goethe spricht,
Zwar kurz sein doch vernünftig toll,
Sonst freuet es uns nicht;
Das tolle Streben löblich ist,
Wenn' kurz ist und mit Sinn;
Wer gerne so etwas genießt,
Der geh' zur Tonhall hin.
Tralala etc.

Da findest närrisch Leben du
Pulsieren überall,
Dem Griesgram lässt man keine Ruh,
Schlägt ihn auf jeden Fall!
Und nicht nur Helden giebt es dort,
Die kämpfen ohne Rast,
Auch Heldinnen find'st du am Ort,
Wenn du noch keine hast.
Tralala etc.

So blühet neues Leben frisch
In uns'rer Tonhall froh,
Der hohe Präsidententisch
Giebt's Zeichen comme il faut;
Doch die Husarenmusik hier,
Sie schmettert lustig drein
Und unsrer Damen holde Zier
Verbreitet Sonnenschein.
Tralala etc.

R. Catzmair.



IX. Faschings-Jubel.

Melodie: Wein, Weib und Gesang, Walzer.



Nun jauchzt und jubelt hoch vor Lust,
Ruft allesammt aus voller Brust:
Der Fasching ist jetzt da!
Helau, Helau, Hurrah!
Lasst fahren Sorgen, Gram und Leid,
Freut euch der tollen Faschingszeit,
Sagt Lebewohl dem Schmerz;
Erfreut sei jedes Herz.
:: Freut euch, der Fasching ist da,
Jubelt vor Freude Hurrah!
Frohsinn und heitern Scherz
Schwellet jedes Herz! :: (Schunkeln.)



Ihr Narrenbrüder gebt euch hin
Mit ungetrübtem, heitern Sinn
Fideler Narrethei!
Treibt eure Geckerei.
Bei Schellenklang und Liederhall,
Da feiert lustig Carneval,
Beim gold'nen Wein, beim Bier
Verschaffet euch Plaisir!
:: Freut euch, der Fasching ist da etc. ::

Die Pritsche schwingt, wo's nöthig ist
Und wo's erlaubt, da liebt und küsst
Und herzt und scherzt und lacht
Mit voller Wucht und Macht.
Doch sorgt, dass dabei fort und fort
Das schöne ernste Mahnungswort:
All'n wohl und Niemand weh!
Vor eurer Seele steh!
:: Freut euch, der Fasching ist da etc. ::

(Aufstehen und schunkeln.)

Wenn dieses Wort ihr nie vergesst,
Dann bleibt ein echtes Faschingsfest
Der Carneval am Rhein,
Ein Volksfest soll er sein!
Des Volkes, das durch eigene Kraft
Sich selber seine Feste schafft,
Wenn es kein And'rer thut,
Voll frischem, frohen Muth!
:: Freut euch, der Fasching ist da etc. ::

Frisch auf denn, fangt den Trubel an,
Es jub'le laut, wer jubeln kann,
Der Carneval ist da,
Helau, Helau, Hurrah!
Den Freudenbecher echter Lust,
Genießt ihn froh und selbstbewusst:
Bewahrt das Sprüchwort ganz:
Geck, lass nor Geck elans!
:: Freut euch, der Fasching ist da etc. ::

R. Naumann.

Das närrisch Leben, da
 Nur echte Weisheit st
 Wohl dir, wenn du ver
 Demselben dich zu we
 Dann dünket dir noch
 Ein jeder Lebenstag,
 Dann klingen hell der
 Und lindern jede Plag
 Tralala etc.

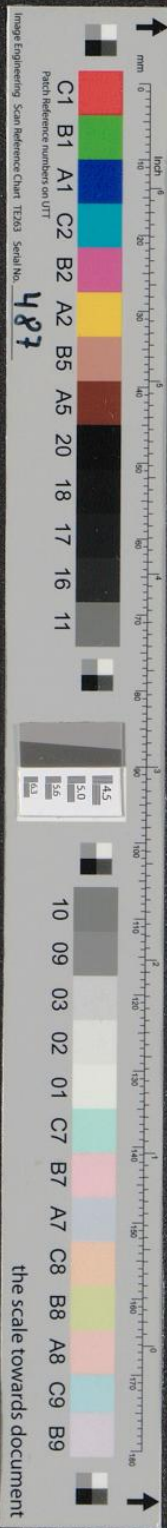
Doch dieses Narrenlebe
 Wie unser Goethe spri
 Zwar kurz sein doch v
 Sonst freuet es uns nic
 Das tolle Streben löbli
 Wenn' kurz ist und mä
 Wer gerne so etwas ge
 Der geh' zur Tonhall
 Tralala etc.



N
 R
 D
 H
 L
 F
 S
 E
 ::

Ihr Narrenbrüder gebt
 Mit ungetrübtem, heite
 Fideler Narrethei!
 Treibt eure Geckerei.
 Bei Schellenklang und
 Da feiert lustig Carnev
 Beim gold'nen Wein, b
 Verschaffet euch Plaisi
 :: Freut euch, der Faschi

Die Pritsche schwingt,
 Und wo's erlaubt, da li
 Und herzt und scherzt
 Mit voller Wucht und
 Doch sorgt, dass dabei
 Das schöne ernste Mah
 All'n wohl und Niemar
 Vor eurer Seele steh!
 :: Freut euch, der Faschi



eben du
 man keine Ruh,
 Fall!
 giebt es dort,
 st.
 st du an Ort,
 hast.

n frisch
 h,
 risch
 e il faut;
 ik hier,
 drein
 olde Zier
 in.

R. Catzmair.



nie vergesst,
 s Faschingsfest
 in,
 ein!
 eigene Kraft
 e schafft,
 thut,
 Muth!
 ing ist da etc. ::

den Trubel an,
 eln kann,

nter Lust,
 selbstbewusst;
 ort ganz:
 elans!
 ing ist da etc. ::
 R. Naumann.